

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 5. Februar 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 3



Ehrenamt – wichtige Säule des Handwerks

HwK Koblenz verleiht an fünf verdiente Handwerksmeister die Ehrennadel als höchste Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Die HwK Koblenz hat an fünf verdiente Handwerksmeister die Ehrennadel als höchste Auszeichnung der Kammer für besonderes ehrenamtliches Engagement verliehen.

„Ich freue mich sehr, Ihnen heute die Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz zu überreichen“,

begrüßte HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag die auszuzeichnenden Handwerker und ihre Familien und ergänzte: „Die Ehrung orientiert sich nicht nur an Jahreszahlen, in denen ein Ehrenamt ausgeführt wurde oder wird. Sie haben es mit ihrem persönlichen Engagement, mit Inhalten bereichert, ob als

Obermeister oder in Prüfungsausschüssen für Gesellen oder Meister. Dafür gilt Ihnen der herzliche Dank des Handwerks und der Handwerkskammer.“

In seiner Laudatio ging HwK-Präsident Scherhag auf jeden einzelnen der Ehrennadelträger ein und begründete die Auszeichnungen

mit einigen ausgewählten Worten. Viel Lob gab es dabei auch für die Ehefrauen und Familien der ausgezeichneten Handwerksmeister. „Ehrenamt bedeutet auch immer, dass Abstriche im Familienleben gemacht werden müssen. Es fließt viel Zeit, auch Geld, in diese Tätigkeit, die nur dann auf ganzer Linie

klappt, wenn sie durch die Familie auch mitgetragen wird“, bedankte sich Karl-Heinz Scherhag mit Blumensträußen bei den Handwerkerfrauen.

Informationen zur Ehrennadelverleihung, Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, E-Mail:

presse@hwk-koblenz.de

HwK-BILDUNGSANGEBOTE

MCSA

Vorbereitung auf die Prüfungen: 70-270 Windows XP Professional - 70-290 Windows 2003 Server - 70-291 Netzwerkinfrastruktur mit Windows 2003 - 70-284 Microsoft Exchange Server 2003: 9.3., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

Buchführung – Modul 1

Buchhaltung lernen u. verstehen - systematische u. praxisnahe Einführung - doppelte Buchführung: 28.2., sa, 8-13 Uhr, Koblenz

Kfz-Servicetechniker

Grundlagen der Elektrotechnik u. Elektronik - Messtechnik - Ladestrom- u. Startsysteme - Gemischtaufbereitungssysteme - Sicherheits- u. Komfortsysteme - Kommunikationstraining: 4.3., mi, 18-21.15 Uhr & sa, 8-16 Uhr, Koblenz

Excel-Grundlagen

Einführung in Excel - Erstellung von Tabellen - Formeln u. Funktionen: 10.2., Di, 9-14 Uhr, Koblenz; 3.3., Di, 9-14 Uhr, Cochem; 24.3., Di, 9-14 Uhr, Wissen

Neues Lebensmittelrecht

Hygienemanagement - Haltbarkeitskontrollen - Dokumentation - Kennzeichnung u. Kennlichmachung von Lebensmitteln u. Zusatzstoffen: 9.3., Mo&Di, 17-20.30 Uhr, Koblenz

Gepfulte/r Nageldesigner/in

Chemikalien, Medikamente u. Schäden - Richtlinien - Terminologie - Anatomie - Dermatologie - Hygiene - Allergien - BWL: 17.4., fr, 15-20 Uhr & sa, 8-15 Uhr, Koblenz

Säure-Basen-Haushalt ausgleichen

Ernährung - Infektanfälligkeit - Stressbewältigung: 14.2., Sa, 10-17 Uhr, Koblenz

CAD-Grundkurs

Grundwissen - Installation - Zeichnungen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - praktische Übungen: 16.2., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Cochem; 2.3., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; 9.3., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Herrstein; 3.3., di&do, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach

Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: mo-fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 14.2., Sa, ab 7 Uhr in Koblenz u. Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Friseur**: 15.4., Vollzeit, Koblenz; **Maurer u. Betonbauer**: 6.4., Vollzeit, Koblenz; **Metallbauer**: 8.6., Vollzeit u. 26.6., Teilzeit, Koblenz; **Tischler**: 29.6., Vollzeit, Koblenz. - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke: 9.2., Teilzeit, Koblenz u. Wissen.

Fördern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm 2009 an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Informationen** und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de



Siegfried Thilemann
Klavierbauermeister

Ein besonderes Handwerk zur Familiensache gemacht – das gilt für den Klavierbauermeister Siegfried Thilemann aus Neuwied. „Ihre Arbeit bringt – heute in der zweiten Generation – ein wichtiges Stück Kultur, Lebensfreude und musikalische Bildung hervor, eng verbunden mit solider, kreativer und hochwertiger Handwerksarbeit. In diese Verbindung haben Sie Ihre ehrenamtliche Tätigkeit immer wieder eingebracht, die eine wichtige Rolle in Ihrem Leben als Handwerker spielt. Seit 1986 sind Sie Obermeister der Musikinstrumentenmacher-Innung für die beiden Kammerbezirke Koblenz und Trier und außerdem als Bundesinventionsmeister tätig. Darüber hinaus sind Sie seit über 20 Jahren Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses“, so HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag, der auch das große Ausbildungsengagement von „Piano Thilemann“ an den zwei Standorten Neuwied und Koblenz lobte.



Franz Beissel
Uhrmachermeister

Bei der Würdigung von Uhrmachermeister Franz Beissel aus Bad Neuenahr sagte HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag: „Um in den Worten Ihres Berufes zu bleiben: 'Nutze die Zeit' – das haben Sie wörtlich genommen und neben Ihrer handwerklichen Tätigkeit die Innung als Obermeister seit 1987 maßgeblich unterstützt und geprägt.“ In die über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit fielen eine Reihe von technischen Neuerungen, „doch das Handwerk hat Schritt gehalten, ist mit der Zeit gegangen. Die technischen Möglichkeiten, Zeiten zu messen, haben sich verändert. Doch noch immer misst eine Sekunde eine Sekunde – Zeit ist also eine verlässliche Komponente und wird bestimmt durch das, was wir daraus machen“. Ein großes Engagement, das bereits durch seine Ernennung zum Ehrenobermeister honoriert wurde und jetzt auch durch die Ehrennadel der Handwerkskammer Koblenz.



Lothar Hahnfeld
Maurer- und Zimmermeister

„Als selbstständiger Maurer- und Zimmermeister haben Sie einige konjunkturelle Turbulenzen über die Jahre hinweg miterlebt“, wandte sich Scherhag an Lothar Hahnfeld aus Schwohlen. „Doch Sie haben nicht nur für ein Unternehmen und seine Mitarbeiter Verantwortung übernommen, sondern seit 1982 auch im Ehrenamt als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses. Seit 1999 sind Sie Obermeister der Baugewerks-Innung Birkenfeld und machen sich für Ihr Handwerk und für die Innungsbetriebe stark.“ Mit Blick auf die aktuellen Konjunkturprogramme der Bundesregierung hofft Karl-Heinz Scherhag, „dass die Baubranche einer der großen Profiteure sein wird. Also gratuliere ich Ihnen, dass Sie in der Vergangenheit unnachgiebig für die Interessen Ihres Handwerks gekämpft haben und hoffe mit Ihnen zusammen auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung im Baubereich 2009!“



Werner Geiermann
Maurermeister

Gegründet 1719, startet der Betrieb Geiermann ausgerechnet in dem Jahr, als die erste Spekulationsblase mit Wertpapieren in der Wirtschaftsgeschichte platzte und die Finanzmärkte in England und Frankreich in eine schwere Krise stürzte. „Ein Szenario, das einem in diesen Tagen leider wieder sehr vertraut ist. Es zeigt aber auch, was aus einem Handwerksunternehmen werden kann, das in einer Krise gegründet wird“, hob Karl-Heinz Scherhag hervor. „Mit Tatkraft und fachlichem Wissen, dem richtigen Gespür für Märkte, birgt also auch eine Krise Chancen für einen Neuanfang. Ihre Einstellung zur Leistungsbeurteilung spiegelt sich auch im Ehrenamt wider.“ Scherhag hob besonders Geiermanns Engagement für den Nachwuchs hervor, für den er seit 1983 im Gesellenprüfungsausschuss der Innung und seit 1987 als Lehrlingswart stets ein wichtiger Ansprechpartner und Wegbereiter ist.



Klaus Näther
Goldschmiedemeister

1974 gründete Goldschmiedemeister Klaus Näther sein Fachgeschäft in Koblenz. „Der Name Näther hat sich aber nicht nur in der dem Schmuck zugehörigen Damenwelt einen erstklassigen Ruf erworben. Auch im Handwerk hat Ihr Name großes Gewicht. Seit 1987 sind Sie Obermeister der Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Innung Mittelrhein. Es war Ihr großes Jahr für das Ehrenamt, denn seitdem sind Sie auch Delegierter zur Kreishandwerkerschaft wie auch Delegierter zum Fachverband. Für ihr über 20-jähriges Engagement im Handwerk erhalten Sie heute die Ehrennadel“, so Karl-Heinz Scherhag, der auch auf den Wert des kleinen Schmuckstücks der HwK einging. „Ob die Ehrennadel Ihren hohen Ansprüchen als Goldschmied gerecht wird, wissen wir zwar nicht. Doch dahinter steht ein großer ideeller Wert, von dem wir wissen, dass Sie ihn sehr schätzen und seine Bedeutung kennen.“



Abschied und Willkommen – Neues nicht nur denken, sondern umsetzen

Im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur – unter ihnen ZDH-Präsident Otto Kentzler (r.) und Wirtschaftsminister Hendrik Hering (2.v.l.) – wurde Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert (l.) nach 32 Jahren als Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz feierlich verabschiedet. Zugleich wurde sein Nachfolger Alexander Baden (2.v.r.) eingeführt, den die HwK-Vollversammlung bereits im Juni 2008 gewählt hatte. „Der Wechsel an der hauptamtlichen Spitze wurde frühzeitig und intensiv vorbereitet und so die Kontinuität in der Kammerarbeit gewährleistet“, unterstrich HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag (3.v.l.). Er lobte die jahrzehntelange Arbeit von Karl-Jürgen Wilbert und sicherte dem neuen Hauptgeschäftsführer jede Unterstützung zu. „Jetzt geht es darum, Bewährtes auszubauen und den Wandel in der regionalen wie in der globalen Wirtschaft aktiv mitzugestalten.“ – Ausführlich auf der Seite Rp 1 Foto: PIELmedia

BESCHLÜSSE DER HWK-VOLLVERSAMMLUNG

Änderung der Entschädigungsordnung

Die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 17. November 2008 beschlossene Änderung der Entschädigungsordnung in I Ziff. 1 c) Satz 1 wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 12. Januar 2009, Az 40 03-009-8405/2008-038, genehmigt.

Koblenz, 5. Februar 2009

Karl-Heinz Scherhag
Präsident

Alexander Baden
Hauptgeschäftsführer

Der Arbeitsmarkt im Januar 2009

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.643	8,6 %	+ 1,1 % / + 0,1 %
Ahrweiler	3.273	5,1 %	+ 0,7 % / - 0,8 %
Altenkirchen	4.353	6,3 %	+ 1,0 % / + 0,2 %
Bad Kreuznach	6.017	7,5 %	+ 0,8 % / - 0,3 %
Birkenfeld	3.500	8,0 %	+ 1,0 % / + 0,2 %
Cochem-Zell	1.898	5,8 %	+ 1,1 % / - 0,2 %
Mayen-Koblenz	7.176	6,5 %	+ 0,8 % / - 0,2 %
Neuwied	6.228	6,7 %	+ 0,8 % / 0,0 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	3.379	6,2 %	+ 0,9 % / + 0,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.468	5,4 %	+ 0,7 % / + 0,2 %
Westerwaldkreis	5.862	5,5 %	+ 0,9 % / - 0,4 %
Rheinland-Pfalz	130.405	6,3 %	+ 0,8 % / - 0,1 %

NACHRUF

Friseurmeister
Werner Dürr verstorben

Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz trauert um Friseurmeister Werner Dürr aus Wissen, der am 18. Januar im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Von 1964 bis 1994 war Werner Dürr Obermeister der Friseur-Innung Altenkirchen und von 1971 bis 1995 Kreishandwerksmeister im Kreis Altenkirchen.

Der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz gehörte der Verstorbene von 1969 bis 1999 und dem HwK-Vorstand von 1974 bis 1994 an.

Darüber hinaus engagierte sich Werner Dürr als Mitglied des Stadtrates in Wissen und des Kreistages in der Kommunalpolitik sowie in der Vertreterversammlung der AOK im Landkreis.

Das Handwerk würdigte seine Verdienste durch die Ernennung zum Ehrenobermeister seiner Innung und zum Ehrenkreishandwerksmeister. 1984 zeichnete die HwK Koblenz den Verstorbenen mit ihrer Ehrennadel aus. Im selben Jahr wurde Werner Dürr das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Meisterschuss '09:
bis 30.4. anmelden

Der „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ geht in die vierte Runde und es winken wieder Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro.

Hier die Termine:

- 7. Juni: Regionale Vorrunde in den Kammerbezirken
- 28. Juni: Finale, ausgerichtet von der HwK Trier
- 30. April: Anmeldeschluss

Der Meisterschuss ist Bestandteil der Kampagne „Morgen Meister!“ und wird getragen von den vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz, dem Landeswirtschaftsministerium, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie dem Fußballverband Rheinland und dem Südwestdeutschen Fußballverband.

Anmeldeformular und alles Wissenswerte rund um den 4. Meisterschuss. Tel.: 0261/ 398-584, Fax: -986, E-Mail: meisterschuss@meisterschuss.info
www.meisterschuss.info

Aktionstag am 14.2.
im HwK-City-Büro

Aufgrund knapper werdender Ressourcen, aber auch aufgrund der demografischen Entwicklung kommt der Reaktivierung und Revitalisierung des Gebäudebestandes eine wachsende Bedeutung zu. Für Bau- und Ausbaubetriebe können sich in der Sicherung historischer Bausubstanzen neue Marktchancen eröffnen.

Unter dem Thema „Altbausanierung“ lädt die HwK am Samstag, 14. Februar, von 8 bis 13 Uhr zu ihrem nächsten Aktionstag in das HwK-City-Büro in Koblenz ein.

Im persönlichen Gespräch mit den Experten der HwK erhalten Besucher Informationen über Strategien zur Grundlagenermittlung und Qualitätssicherung bei der Sanierung und Modernisierung historischer Bauten. Energetische Gesichtspunkte sind dabei ein Schwerpunkt. Außerdem werden bestehende öffentliche Förderprogramme vorgestellt.

Infos und Anmeldung zum Aktionstag beim HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Bernhard Vogel:
„Verachtet mir die
Meister nicht!“

Neujahrsempfang der KHS Rhein-Nahe-Hunsrück

Mit Obamas Wahlspruch „Yes, we can!“ stimmte Kreishandwerksmeister Jürgen Günster die Gäste beim Neujahrsempfang der Kreishandwerkschaft Rhein-Nahe-Hunsrück auf das neue Jahr ein: „Auch in schwierigen Zeiten können wir Handwerker mit starker Leistung und gutem Willen die Krise meistern!“

„Eine positive Einstellung ist die halbe Miete“, ermunterte auch Bad Kreuznachs Oberbürgermeister Andreas Ludwig. Er warb um Vertrauen in die Region; dank der Konvention könnte vor allem das Handwerk die lebendige Zukunft in Stadt und Kreis mitgestalten. Als Leuchtturmprojekt lobte er die gelungene Sanierung des denkmalgeschützten Stadtschreiberhauses und den Fassadenwettbewerb der Malerinnung. Auch Sparkassen-Vorstand Andreas Peters versprach Unterstützung: Statt kurzfristige „Deals“ abzuschließen, begleiten Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken „ihre“ regionalen Unternehmen auch in schwierigen Zeiten.

„Verachtet mir die Meister nicht!“, mahnte Festredner Profes-

sor Dr. Bernhard Vogel mit den Worten aus Wagners „Meistersinger“ und traf bei den Handwerksmeistern den richtigen Ton. 2009 werde schwierig, doch ein Land, das die Trümmer der Nachkriegszeit hinter sich gebracht und die Wiedervereinigung bewältigt habe, könne auch diese Herausforderungen meistern. Er sei nicht unbedingt ein Förderer der großen Koalition, gab der zweifache ehemalige Ministerpräsident, doch müsse er anerkennen, dass der Staat mit dem „größten Konjunkturpaket der Nachkriegsgeschichte“ entschlossen und schnell gehandelt habe.

Trotzdem dürften diese staatlichen Hilfen in erster Linie die Eigenverantwortung der Menschen fördern – zu viel Staat sei eine Gefahr. Der „ehrsame Handwerksmeister“ müsse die Krise auch als Chance nutzen für eine „ernsthafte Rückbesinnung auf die Grundwerte unserer Staatsgründung“, forderte Christdemokrat Bernhard Vogel in Anlehnung an sein Vorbild Ludwig Erhard. Dazu gehöre unter anderem auch die Investitionen in ein erfolgreiches Bildungssystem. Aller-



Professor Dr. Bernhard Vogel traf bei den Handwerksmeistern mit seiner Festansprache beim Neujahrsempfang den richtigen Ton.

Foto: KHS

dings, mahnte Vogel, der auch rheinland-pfälzischer Kultusminister war, dürfe man nicht nur neue Schilder malen, um eine Hauptschule in eine Realschule Plus um-

zuwandeln: „Die Inhalte sind entscheidend!“ Auf keinen Fall solle man die duale Ausbildung in Frage stellen; die sei international Vorbild für andere Länder. khs

Kreishandwerkschaft Rhein-Nahe-Hunsrück
ehrt Handwerker mit Goldenem und Silbernem Meisterbrief

Im Rahmen des Neujahrsempfangs ehrten die Kreishandwerksmeister Jürgen Günster und Peter Mumbauer die Handwerksmeister des Jahrgangs 1983 mit den Silbernen Meisterbriefen. Bäckermeister Ernst Arnold aus Füllfeld bekam sogar den Goldenen Meisterbrief für sein 50-jähriges Meisterjubiläum von Professor Dr. Vogel überreicht. Silberne Meisterbriefe bekamen: Kfz-Mechanikermeister Hermann-Josef Becker (Karbach), Hans-Ulrich Brück (Gödenroth), Rainer Graffe (Langenlonsheim), Eckhard Hoff (Bad Kreuznach), Wilfried Ludwig (Simmern) und Heinz Stoffel (Kisselbach), Kfz-Elektrikermeister Friedhelm Weller (Traisen), Maler- und Lackierermeister Michael Berg (Kastellaun), Martin Friedt (Hochstetten-Dhaun), Harry Schnarr (Simmental) und Wolfgang Schönheim (Meddersheim), Tischlermeister Werner Blum (Sommerloch), Georg Mädler (Wallhausen) und Klaus Wöllstein (Heimweiler), Gas-

und Wasserinstallateurmeister Bernhard Dämgen (Oppertshausen) und Erhard Schmidt (Jeckenbach), Elektroinstallateurmeister Udo Flick (Hargesheim), Gerhard Senz (Guldental) und Karl-Otto Soffel (Staudenheim), Raumausstattermeister Helmut Keller (Seesbach), Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Hans-Peter Kemmer (Kirchberg), Friseurmeisterinnen Petra Mades (Simmern) und Karin Claudia Scherf (Emmelshausen), Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister Karl-Heinz Mahle (Pfaffen-Schwabenheim) und Adolf Pfaff (Bad Kreuznach), Dachdeckermeister Ralf Mosmann (Schneppenbach), Zimmerermeister Jean-Claude Müller-Baptiste (Rüdesheim), Schuhmachermeister Klaus Dieter Pilz (Bad Kreuznach), Radio- und Fernstechnikermeister Berthold Schick (Rüdesheim) und Schmiedemeister Thomas Schneider (Seibersbach).

Foto: KHS

Freie Fahrt am
Computer

Über die interaktive Lernplattform der HwK Koblenz (www.hwk-elearning.de) bietet sich die Möglichkeit, den „Europäischen Computerführerschein ECDL“ abzulegen. Er ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat, das grundlegende PC-Kenntnisse bescheinigt. Im Vordergrund der sieben Lehrgangsmodule stehen praxisbezogene Fähigkeiten und anwendungsorientiertes Wissen. Online-Animationen erklären direkt am Bildschirm Schritt für Schritt die Programmbedienung. Die Starttermine sind flexibel vereinbar. Info-Tel.: 0261/ 398-168, Fax: -398, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de



Neujahrsempfang der Wirtschaftskammern: 2009 bringt viele Herausforderungen

Zum achten gemeinsamen Neujahrsempfang der Wirtschaft hatten HwK und IHK Koblenz in die Rhein-Mosel-Halle geladen. Besonders willkommen geheißen wurden DIHK-Präsident Ludwig-Georg Braun als Gastredner, der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz Kurt Beck (r.) und Staatsminister Hendrik Hering sowie Staatssekretäre. Tenor der Ansprachen: Ein ereignisreiches Jahr liege hinter der Wirtschaft, für das Jahr 2009 zeigten sich ganz neue Herausforderungen, die ein nicht weniger bewegendes Jahr erwarten ließen. DIHK-Präsident Ludwig-Georg Braun führte aus: „Wir befinden uns in einer importierten Krise. Viele Unternehmen sind aber nach wie vor – auch dank guter Eigenkapitalausstattung – gut aufgestellt.“ Vor allem die Binnenkonjunktur werde mit ihrer Stabilität eine Stütze sein, allerdings könne sie die sinkenden Exporte nicht ganz auffangen. Bei Konjunkturprogrammen müsse die Wirksamkeit mit Augenmaß betrachtet werden, der Staat könne die Konjunktur nicht umkehren. Die Unternehmen sollten durch Investitionen in Forschung und Entwicklung eigenständig individuelle Lösungen finden und sich mit Innovationen die Marktchancen der Zukunft erschließen, so Braun. Ministerpräsident Kurt Beck griff die Worte Brauns nach einer Bildungsoffensive auf. „Hierbei ist Rheinland-Pfalz gut aufgestellt. Dabei bauen wir auch auf die Kammern, mit denen wir regelmäßig nach Verbesserungen suchen und einen hohen Bildungsstand sicherstellen.“ Der Mittelstand sei im Land eindeutig der Motor der Wirtschaft, „und der läuft rund“. HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag fasste zusammen, dass neben den nachdenklichen und kritischen Worten durchaus ein optimistischer Grundton herauszuhören sei. „Vertrauen in die eigene Leistung und in das eigene Können – das ist es, was wir brauchen.“ Bei dem Konjunkturprogramm II sprach sich Scherhag dafür aus, Investitionen in Bildungseinrichtungen vordringlich umzusetzen. Das Handwerk erwarte daraus auch steigende Aufträge für die mittelständische Bauwirtschaft. Foto: PIELmedia

Deutsches
Handwerksblatt

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz
(amtliches Organ)

Herausgeber
Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-0, Tel.: 0261/ 398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de
Internet: www.hwk-koblenz.de

Verlag
Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Teteberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 39098-0, Fax: 0211/ 39098-79
E-Mail: info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:
Hans Jürgen Beilow
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Professor Wolfgang Schulhoff
Vorsitzender des Redaktionsbeirates:
Dipl.-Vw. Klaus Yongden Tillmann

Redaktion
Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 39098-47, Fax: 0211/ 39098-39
Internet: www.handwerksblatt.de
E-Mail: info@handwerksblatt.de
Chefredaktion: Dr. Rüdiger Gottschalk (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Dagmar Bachem
Redaktion und freie Mitarbeit:
Angelika Basdorf, Dr. Bettina Heimsoeth,
Bernd Lorenz, Ulrike Lotze, Albert Mantel
Ressort Betrieb, Recht, Steuern: Kirsten Flatt
Bildredaktion: Brigitte Klefisch
Redaktionsassistent: Gisela Känicke
Brüsseler Korrespondent: Dr. Carlo Lejeune

Verantwortlich für Koblenz:
Ass. jur. Alexander Baden, Tel.: 0261/ 398-0
Landesredaktion Rheinland-Pfalz:
Sybille Richter, Am Römertor 12, 55116 Mainz,
Tel.: 06131/ 572707, Fax: 06131/ 57270,
E-Mail: srtex@aol.com

Sonderproduktionen
Tel.: 0211/ 39098-60, Fax: 0211/ 307070
E-Mail: sternick@verlagsanstalt-handwerk.de
Chefredaktion: Stefan Bühren, Tel.: -48
Redaktion: Claudia Sternick, Tel.: -60
Ursula Grzibowski, Tel.: -67

Anzeigenverwaltung
WWG Wirtschafts-Werbe GmbH
Auf'm Teteberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Anzeigenleitung: Erwin Klein
Tel.: 0211/ 39098-86, Fax: 0211/ 307070
E-Mail: klein@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2009 (IWW)

Vertrieb
Harald Buck, Tel.: 0211/ 39098-20,
Fax: 0211/ 39098-79,
E-Mail: vertrieb@verlagsanstalt-handwerk.de

Druck
Aschendorff Druck und Dienstleistungen GmbH & Co.
KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Tel.: 0251/ 690-0, Internet: www.aschendorff.de

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als offizielles Organ von 16 Handwerkskammern und des NRW Handwerksrates mit seiner Gesamtauflage von rund 295.000 Exemplaren nahezu jedem dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung zweimal monatlich, als Magazin monatlich. Bezugspreis jährlich 28 Euro, einschließlich 7 % Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbeziehung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Die Handwerkskammer und der Verlag sind für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich.

Kontakte über
Betriebsbörse

Die HwK vermittelt in ihrer Betriebsbörse Angebote und Nachfragen zu Betrieben, Betriebsleiterstellen, Teilhaberschaften, Gewerberäumen und -flächen, Materialbeständen oder Maschinen – auch überregional: www.hwk-koblenz.de

Anzeige
2 / 50